

Interview

Interesse an lebenslangem Lernen wächst

[Norbert Wahn](#)



Dr. Christiane Brokmann-Nooren

Das Thema: Angebote an Uni Oldenburg **Im Interview:** Dr. Christiane Brokmann-Nooren **Zur Person:** Dr. Christiane Brokmann-Nooren ist Leiterin des Bereichs Öffentliche Wissenschaft und der Abteilung Bildung & Management im Center für lebenslanges Lernen an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg.

Frage: Frau Brokmann-Nooren, das Center für lebenslanges Lernen der Universität Oldenburg verspricht Menschen ab 60 im kommenden Wintersemester „Vitale Zeiten“. Was verbirgt sich dahinter?

Brokmann-Nooren: Lernen, Bewegung und Kommunikation stehen im Mittelpunkt dieses Vitalisierungsprogramms für Menschen über 60. Gemäß dem Ansatz eines Pioniers der Altersforschung, Prof. Dr. Leopold Rosenmayr, lassen sich diese als die drei großen I. für ein vitales Altern zusammenfassen: Laufen, Lernen und Lieben.

Frage: Können Sie die drei Bereiche näher erklären?

Brokmann-Nooren: Laufen steht dabei für körperliche Aktivität in jeder Form – sei es Gehen, sportliches Laufen oder ein Bewegungsprogramm zum Gehirntaining. Lernen bedeutet, sich stets mit Neuem auseinanderzusetzen, neugierig zu bleiben und die Zeit nach dem Berufsleben als bewusste Wandlung und Selbsterneuerung zu betrachten. Wir verbinden das auch mit dem Studium generale, also mit dem Besuch von Lehrveranstaltungen mit Jüngeren zusammen. Lieben meint, mit anderen Menschen zu kommunizieren und in Beziehung zu sein, ob in einer Partnerschaft oder mit Nachbarn, Freunden und Bekannten – bei gemeinsamen Bewegungsaktivitäten, in geöffneten Lehrveranstaltungen der Universität oder beim Meinungsaustausch im Lern-Café, unserem Ort der Begegnung und Kommunikation.

Frage: Kann man sich dazu noch anmelden?

Brokmann-Nooren: Ja, das ist noch bis zum 15. Oktober möglich. Das Programm startet am 22. Oktober und ist auf 15 Teilnehmer beschränkt. Am 24. Oktober geht es dann auch schon los mit der Bewegung und dem Laufen. Interessierte melden sich telefonisch unter 04441 798 2275 oder 798 2276.

Frage: Nimmt die Nachfrage nach dem lebenslangen Lernen eigentlich zu?

Brokmann-Nooren: An unserer Universität schon. Die Zahlen der Gasthörerenden sind nach wie vor hoch. Und im Bereich der Weiterbildung haben wir immer mehr Menschen, die berufsbegleitend den Weg zur Uni finden.

Dr. Christiane Brokmann-Nooren ist Leiterin des Bereichs Öffentliche Wissenschaft und der Abteilung Bildung & Management im Center für lebenslanges Lernen an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg.